

# Berichtigung Klassenarbeiten Mittelstufe

Beitrag von „trekkie“ vom 8. Oktober 2007 15:34

Hallo,

oh ja, das Sek II-Problem kenne ich nur zu gut!!!!

Ich muss folgendes gestehen:

meine jetzigen Englisch 11er und auch mein 12er Leistungskurs macht keine Berichtigung (mehr)...

Ich hab sechs Korrekturgruppen, da bin ich froh, wenn ich von zweien nicht auch noch die Berichtigungen korrigieren muss... Zugebenermassen ein pädagogisch schwaches Argument. Was ich mache ist, mir während des Korrigierens typische Fehler aufzuschreiben, z.B. Adverb - Adjektiv, defining - non-defining relative clauses, commas, apostrophes (das ist die aktuelle Liste meines LKs) und dann gibt es anstelle einer Berichtigung Übungen dazu. In der Oberstufe ist der Spracherwerb ja eher "nebensächlich" (leider), so dass solche Übungen sogar für die Schüler eine willkommene Abwechslung sind.

Dazu zu empfehlen: Sicher ins Zentralabitur (Klett), die hinteren Seiten, der sogenannte "Language Workshop" wenn ich das richtig im Kopf habe. Ggf auch gut, aber eher bei strukturellen Problemen: "Besser in Englisch- Textarbeit, Oberstufe" von Cornelsen.

Meine Spanisch 11er (neueeinsetzende Fremdsprache) korrigieren übrigens sehr wohl und zwar "klassisch", genau wie die Englisch 7er, etc. also im ganzen Satz, mit Unterstreichung, etc.

Aber sobald ich mit denen in der 12 in die Textarbeit einsteige (das heißt hier in NRW reine Textproduktion, nach nur einem Jahr Spracherwerb!!!), korrigiert jede "nur" noch ihren Fehlerschwerpunkt, sprich eine Fehlersorte....

Würde mich aber auch sehr interessieren, wie "der Rest der Welt" das so macht.

Liebe Grüße,

trekkie